

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 75 (1957)
Heft: 35

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erweiterung des Gemeindehauses in Männedorf. 19 Entwürfe. Architekten im Preisgericht: W. Stücheli, Zürich, K. Kaufmann, Aarau, H. U. Hanhart, Küsnacht, Jost Meier, Wetzkikon. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr.) Heinrich Kunz, Meilen, in Firma H. Kunz & P. Götti
2. Preis (2500 Fr.) Karl Johann Grässle, Zürich
3. Preis (1800 Fr.) Th. Laubi, Zürich
4. Preis (1700 Fr.) Mario della Valle, Zürich

Das Preisgericht empfiehlt, die beiden höchstklassierten Verfasser, allenfalls auch die beiden andern, zu einer Neubearbeitung einzuladen. Die Ausstellung im Kirchgemeindehaus Männedorf dauert noch bis Dienstag, 3. Sept., täglich 9 bis 12 und 14 bis 21 h, Sonntag geschlossen.

Schulhausanlage in Aarburg (SBZ 1957, Nr. 8, S. 122). Das Preisgericht hat folgenden Entscheid gefällt:

1. Preis (3500 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) J. Oswald & G. Pilgrim, Muri-Bremgarten, Mitarbeiter T. Masek, Bremgarten
2. Preis (2500 Fr.) Felix Rebmann, Zürich 1
3. Preis (2400 Fr.) Sebald Bühler, Zürich 11
4. Preis (2300 Fr.) Richard Beriger, Wohlen, Mitarbeiter Christoph Beriger, Wohlen
5. Preis (2200 Fr.) Franz Scherer in Firma F. Scherer & R. Appenzeller, Zürich 4
6. Preis (2100 Fr.) Hanspeter Räber, Zürich 8
1. Ankauf (500 Fr.) Marc Funk in Firma Marc Funk & H. U. Fuhrmann, Baden/Zürich
2. Ankauf (500 Fr.) Hans Schaffner in Firma Schaffner & Schlup, Lausanne
3. Ankauf (500 Fr.) A. Barth, H. Zaugg, Aarau/Schönenwerd/Olten
4. Ankauf (500 Fr.) Theo Hotz, Wettingen und Zürich

Die Ausstellung ist schon geschlossen.

MITTEILUNGEN AUS DER G.E.P.

Festschrift für Professor Baeschlin

Am 5. August 1956 konnte unser Ehrenmitglied Professor Dr.-Ing. E. h. C. F. Baeschlin in bester körperlicher und geistiger Frische seinen 75. Geburtstag feiern. Zu diesem Anlass haben ihm seine ehemaligen Schüler eine Festschrift geschaffen, die nun gerade mit einem Jahr Verspätung erschienen ist und deren Vorwort wir folgendes entnehmen:

«Dem Jubilaren sind seine ehemaligen Schüler, die er in 40jähriger Lehrtätigkeit an der Eidg. Technischen Hochschule in das Gebiet der Geodäsie einführte, in Dankbarkeit verbunden. Sie schätzen in ihm den temperamentvollen Lehrer, der sie, wie wenig andere Dozenten, zu wissenschaftlichem Denken auf technischem Gebiet erzogen hat und der es verstand, sie für das vielseitige Gebiet der Geodäsie zu begeistern. Nicht weniger bekannt ist Professor Baeschlin im Kreise der internationalen Geodäten. Seine zahlreichen wissenschaftlichen Publikationen haben ihm einen ausgezeichneten Namen verschafft, und sein Lehrbuch der Geodäsie ist zu einem Standardwerk geworden. Unvergesslich ist allen Teilnehmern der Kongresse der internationalen Union für Geodäsie und Geophysik das Wirken des Gefeierten; in den Diskussionen hatte er immer Wesentliches zu sagen, und als Höhepunkt seiner Tätigkeit im Rahmen dieser internationalen Organisation darf wohl der Kongress von Rom bezeichnet werden, an dem er die Assoziation für Geodäsie als Präsident leitete.

Nichts machte bei der Zusammenstellung des Buches mehr Schwierigkeiten als die Auswahl der Autoren. Mancher Freund des Jubilars hätte gern einen Beitrag geleistet; er konnte leider nicht berücksichtigt werden, wenn man dem Werk einen einigermaßen einheitlichen Charakter geben und es nicht allzu umfangreich gestalten wollte. Das Werk sollte, der Bedeutung des Gefeierten entsprechend, in erster Linie Beiträge aus der Feder führender Geodäten des Auslandes enthalten. Selbstverständlich sollten daneben auch Schweizer zum Worte kommen.»

Die Schrift enthält 22 Beiträge von zusammen 276 Seiten im Format 17 × 25 cm; sie kann zum Preis von 25 Fr. im Buchhandel (Verlag Orell Füssli, Zürich) bezogen werden. Unter anderem hat auch die G. E. P. an der Finanzierung mitgeholfen, und gerne schliesst sie sich dem Wunsch der Herausgeber, in deren Kreis Prof. Dr. F. Kobold das Hauptverdienst um die redaktionelle Bearbeitung des Werkes zukommt, an: «Möge das Buch die Mannigfaltigkeit und Schönheit geodätischer Probleme darstellen, und möge es als Werk bester freundschaftlicher Zusammenarbeit in internationalem Rahmen betrachtet werden. In erster Linie aber soll das Buch ein Ausdruck des Dankes vieler Kollegen und Schüler an ihren verehrten Lehrer und Forscher, Prof. Dr. C. F. Baeschlin, sein.»

scher Probleme darstellen, und möge es als Werk bester freundschaftlicher Zusammenarbeit in internationalem Rahmen betrachtet werden. In erster Linie aber soll das Buch ein Ausdruck des Dankes vieler Kollegen und Schüler an ihren verehrten Lehrer und Forscher, Prof. Dr. C. F. Baeschlin, sein.»

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Schweiz. Ingenieur- und Architektenverein

65. Generalversammlung, Luzern 1957

Samstag, den 21. September 1957

- 10.40 Delegiertenversammlung im Hotel Gotthard
- 13.00 Mittagessen im Hotel Gotthard
- 14.30 Abfahrt mit Bus zu den Exkursionen, nämlich: Schindler & Cie. AG., Luzern/Ebikon; Société de la Viscose Suisse, Emmenbrücke; AG. der von Moos'schen Eisenwerke, Werk Emmenweid; Bell Maschinenfabrik AG., Kriens; Neuere Baustellen und Bauten in der Stadt (Jesuitenkirche, Waadt-Unfall und Volksbank, Hotel Astoria, Gewerbeschule, Frauenklinik, Operationsstrakt).

- 20.00 Bankett im Hotel Palace, anschliessend gemütlicher Teil und Tanz; Tenue: Dunkler Anzug, Cocktaillkleid.

Sonntag, den 22. September 1957

- 10.00 Generalversammlung im Theatersaal des Kursaals, Ansprache des Präsidenten des S.I.A., Dr. h. c. Eric Choisy.

- 11.00 Vorträge von: Prof. Dr. A. Schoenenberger: «Aspects du savoir humain» und Ing. Walter von Moos: «Der Mensch in der technischen Entwicklung»

Damenprogramm am Vormittag:

- 10.00 Stadtrundfahrt, Besuch des Rathauses. Führung: Dr. A. Reinle, Konservator des Kunstmuseums.

- 12.00 Apéritif im Kursaal für die Damen

- 13.00 Seerundfahrt, Abfahrt beim Landungssteg 10, Nähe Kursaal, Mittagessen auf dem Schiff.

- 16.00 Landung am Bahnhofquai, Schluss der Tagung.

Unterkunft bestellt jeder Teilnehmer selbst direkt im Hotel oder durch den Hotelier-Verein bis spätestens 1. September 1957.

Preis der Festkarte Fr. 8.— (obligatorisch). Sie berechtigt zum Festabzeichen, zur Teilnahme am Unterhaltungsabend und an den Vorträgen. Für begleitende Damen wird für die Festkarte kein Betrag erhoben. Coupons: Mittagessen am 21. Sept. Fr. 7.30, Exkursion Fr. 2.50, Bankett Fr. 15.—, Mittagessen auf dem Schiff Fr. 8.—, Fahrt mit dem Salondampfer «Stadt Luzern» Fr. 7.—. Stadtrundfahrt, Besichtigung des Rathauses Fr. 4.—. Der Apéritif für die Damen wird von der gastgebenden Sektion offeriert.

Wir bitten die Teilnehmer, die Anmeldekarre bis 1. September 1957 an folgende Adresse zu senden: Alfred Michel, Ing. S. I. A., Gallusstrasse 1, Kriens. Telephonische Auskünfte erteilen A. Michel und W. Kollros, (041) 2 03 16, Bell, Maschinenfabrik AG., Kriens. Postcheckkonto VII 4921 S. I. A. G. V. Luzern.

Wir freuen uns, Sie recht zahlreich an den Gestaden des Vierwaldstättersees willkommen zu heissen und grüssen Sie inzwischen mit kollegialer Hochachtung.

Für das Central-Comité des S. I. A.:

Der Präsident, Dr. E. Choisy
Der Generalsekretär, P. Soutter

S. I. A. Sektion Waldstätte:

Der Präsident, W. von Moos
Der Präsident des Organisationskomitees, W. Kollros

ANKÜNDIGUNGEN

Oesterreichische Stahlbauetagung 1957

Diese findet vom 3. bis 6. Oktober in Velden am Wörthersee statt und behandelt Stahlhochbau sowie Stahlkonstruktionen beim Bau von Atomkraftwerken. Einladungen können bezogen werden beim Oesterr. Stahlbauverein, Wien III, Lothringerstrasse 16.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich. Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI